

Investorenpräsentation

Ergebnis zum 30. September 2011

17. November 2011



Landesbank Baden-Württemberg

Agenda

1. LBBW auf einen Blick

02 – 08

2. Ergebnisse zum 30. September 2011

09 – 16

3. Kapital und Refinanzierung

17 – 21

4. Zusammenfassung und Ausblick

22 – 25

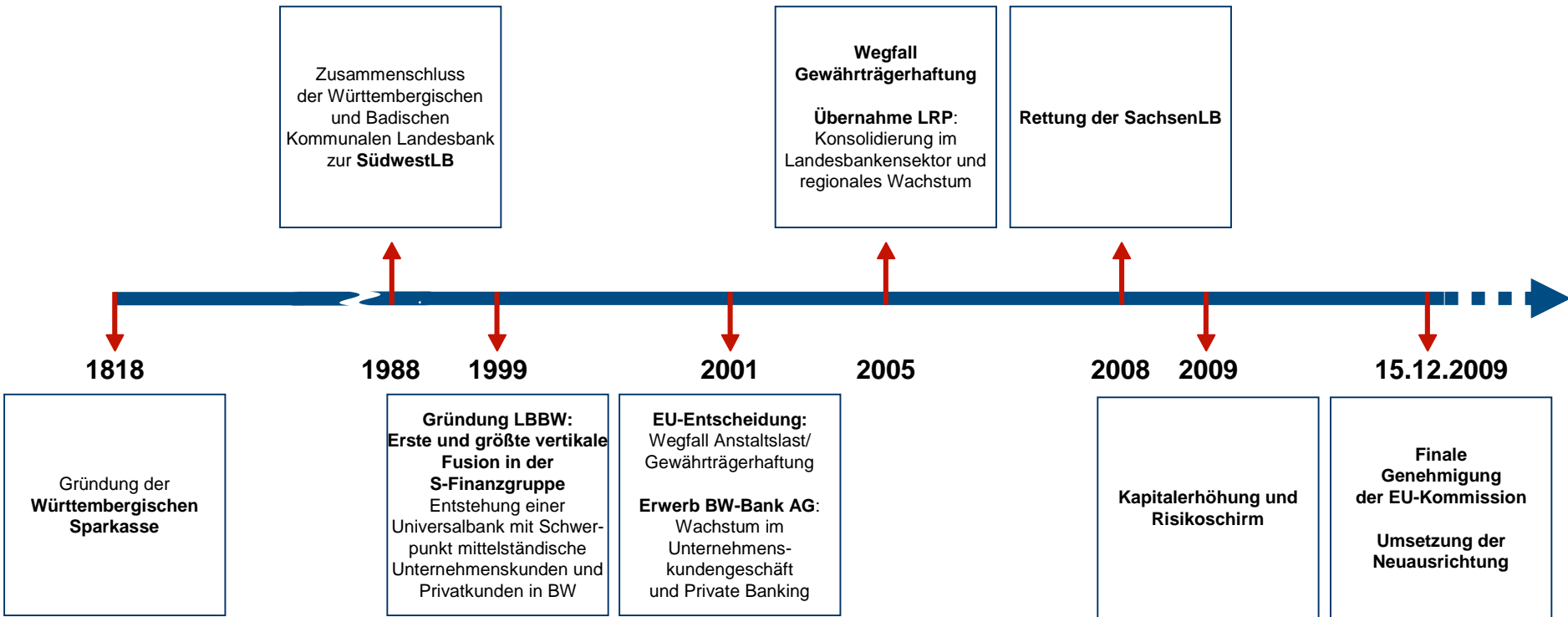
LBBW auf einen Blick



- Viertgrößte deutsche Bank (Bilanzsummen per 30. Juni 2011)
- Universalbank mit über 200 Niederlassungen/Filialen im In- und Ausland
- Ca. 12.400 Mitarbeiter im Konzern

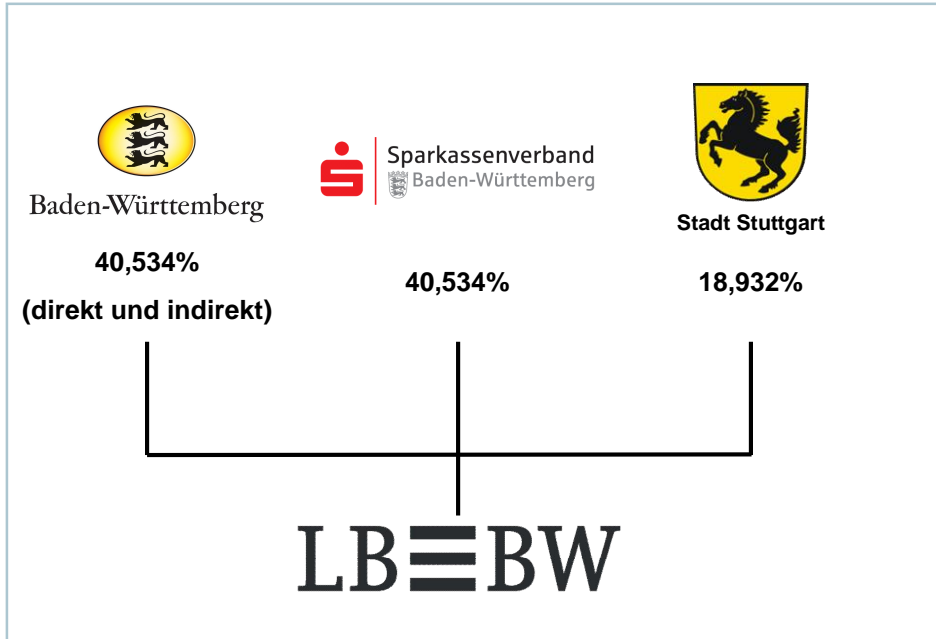
- ✓ Konzernergebnis vor Steuern EUR 410 Mio. nach 9 Monaten
- ✓ Ertragsstarkes Geschäft mit Privat- und Unternehmenskunden
- ✓ Operatives Ergebnis in den drei operativen Kundensegmenten mehr als vervierfacht auf EUR 644 Mio.
- ✓ Kernkapitalquote weiter erhöht auf 13,4% per 30. September 2011
- ✓ Personalaufwand um 4,5% gesunken
- ✓ CIR 52,5%
- ✓ ROE 8,1%

200 Jahre im Dienst der Kunden



LB BW
Landesbank Baden-Württemberg

Stabilität durch unverändert starke Eigentümerstruktur



Moody's Analytics

FitchRatings

Ungarantierte Verbindlichkeiten

Langfrist-Rating	A2	A+
Kurzfrist-Rating	P-1	F1+
Ausblick	stabil	stabil

Finanzkraft Viability Rating

D+	bbb-
----	------

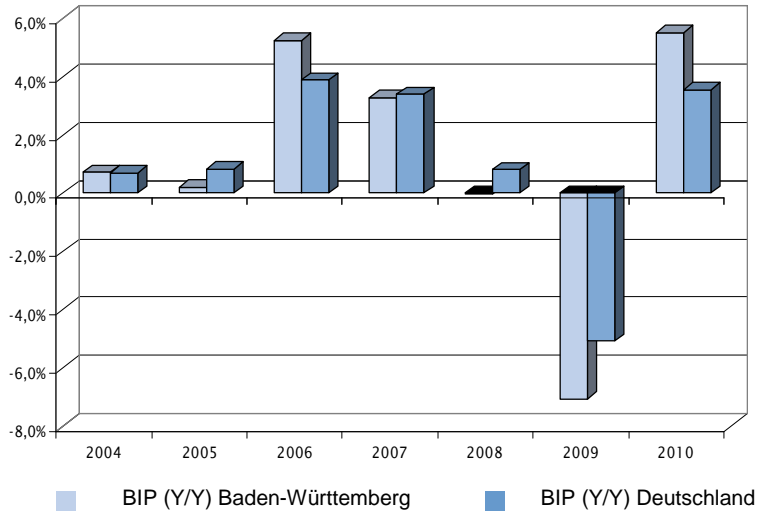
Pfandbriefe

Öffentliche Pfandbriefe	Aaa	AAA
Hypothekendarlehenpfandbriefe	Aaa	-

Garantierte Verbindlichkeiten

Langfrist-Rating	Aaa	AAA
Ausblick	stabil	stabil

Wirtschaftliche Stärke der Region Baden-Württemberg



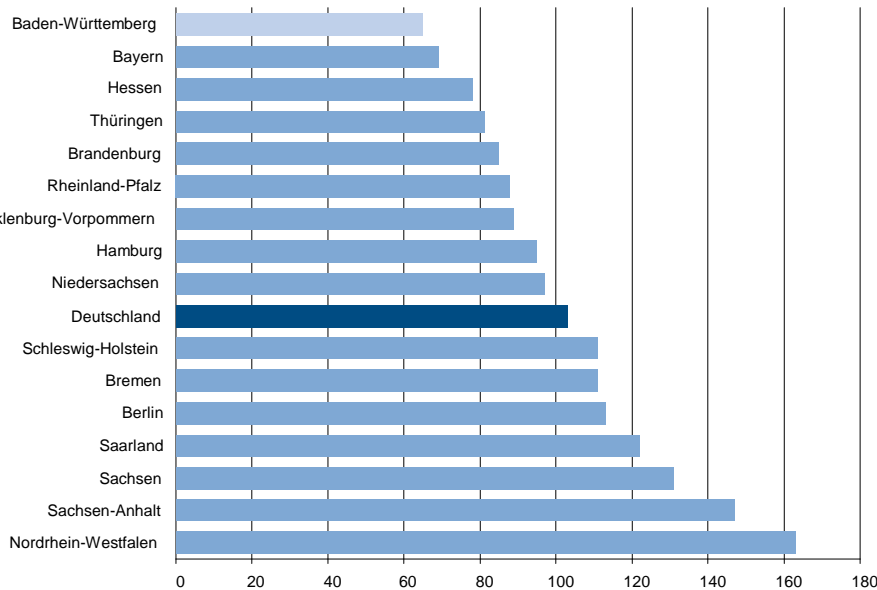
Baden-Württemberg ist eine der wohlhabendsten Regionen in Europa

- ✓ Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in Kaufkraftstandards in 2009: 126,2 / Europäische Union (27 Länder): 100,0
- ✓ Wachstumsprognose für BIP Deutschland in 2011: ca. 3,0% (LBBW-Research)
- ✓ Niedrige Arbeitslosenquote (3,9% im Juni 2011)

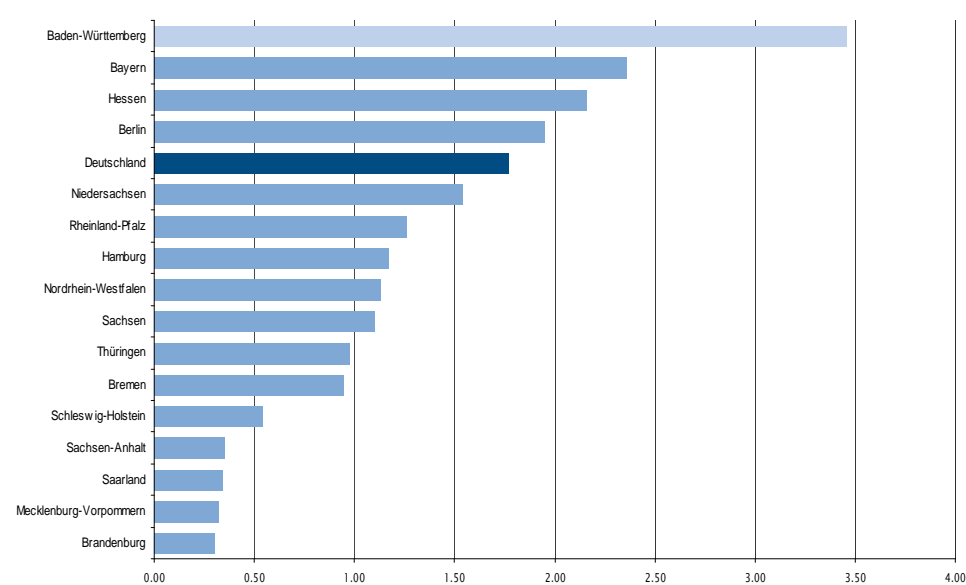
Baden-Württemberg ist der Sitz von:



Insolvenzen pro 10.000 Unternehmen (2009)



Forschungsausgaben der privaten Unternehmen in % des BIP (2006)

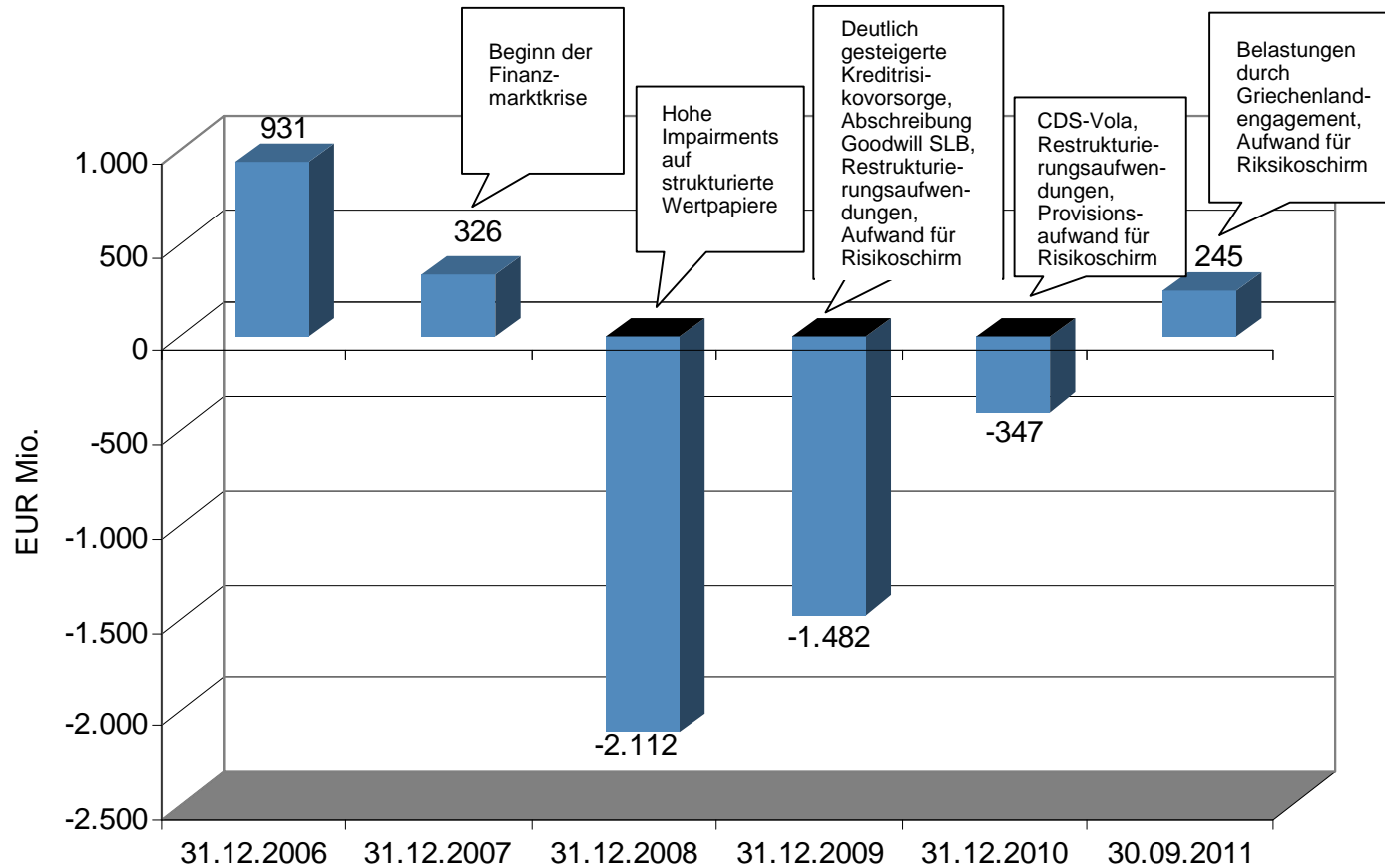


Restrukturierung kommt planmäßig voran

Abbau von RWA	<ul style="list-style-type: none">▪ RWA seit Jahresbeginn um EUR 16 Mrd auf EUR 105 Mrd. verringert.▪ Rückgang seit 2008 um rund 41%
Vollständiger Abbau strukturierter Wertpapiere und des Kreditersatzgeschäfts	<ul style="list-style-type: none">▪ Abbau des CIP von EUR 95 Mrd. Ende 2008 auf EUR 27 Mrd. Ende September 2011▪ Unter Einbeziehung der durch den Risikoschirm des Landes Baden-Württemberg gedeckten Verbriefungen Abbau auf EUR 38 Mrd.▪ CDS-Positionen des CIP deutlich reduziert
Reduktion der Bilanzsumme	<ul style="list-style-type: none">▪ Rückgang zur Jahresmitte▪ Anstieg in Q3 im Wesentlichen durch Zinseffekte (positive und negative Marktwerte aus Handelsderivaten und wirtschaftlichen Hedgingderivaten)
Verkauf von Beteiligungen	<ul style="list-style-type: none">▪ LBBW Securities, LLC (US Broker/Dealer) in 2010▪ LRI Invest und Privatkundengeschäft der LBBW Luxemburg in 2010▪ DekaBank in 2011▪ Energiebörse EEX in 2011▪ Verkaufsprozeß der LBBW Immobilien GmbH mit ihren 21.500 Wohnungen gestartet
Kostensenkungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Personalaufwand um 4,5 Prozent gegenüber Vorjahr gesunken▪ Austritte von rund 1.500 Vollzeitstellen vertraglich vereinbart▪ Bei den Sachkosten führt das Kostensenkungsprogramm in vielen Bereichen zu deutlichen Einsparungen

Ergebnisentwicklung

Entwicklung des Konzernjahresüberschusses / -fehlbetrags



Fortschritte in der Neuausrichtung der LBBW von dramatischen Marktverwerfungen überlagert

Agenda

1. LBBW auf einen Blick	02 – 08
2. Ergebnisse zum 30. September 2011	09 – 16
3. Kapital und Refinanzierung	17 – 21
4. Zusammenfassung und Ausblick	22 – 25

Geschäftszahlen des LBBW-Konzerns per 30.09.2011

	01.01.–30.09.2011 EUR Mio.	01.01.–30.09.2010 EUR Mio.	Veränderung EUR Mio. %	
Zinsergebnis	1 775	1 643	132	8,0
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	7	-346	353	---
Provisionsergebnis	404	466	-62	-13,3
Handelsergebnis ¹⁾	157	-497	654	---
Sonstiges betriebliches Ergebnis ²⁾	119	104	15	14,7
Summe operativer Erträge (nach Kreditrisikovorsorge)	2 462	1 370	1 092	79,7
Verwaltungsaufwendungen	-1 289	-1 304	15	-1,1
Finanzanlageergebnis	-526	92	-618	---
At-Equity- und EAV-Ergebnis	-3	-12	9	-75,7
Operatives Ergebnis	644	146	498	>100,0
Impairment auf Goodwill	-15	0	-15	---
Restrukturierungsaufwendungen	9	-54	63	---
Garantieprovision Land Baden-Württemberg	-229	-230	1	-0,4
Konzernergebnis vor Steuern	410	-138	548	---
Ertragssteuern	-165	-9	-156	>100,0
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	245	-147	392	---

¹⁾ Dieser Posten umfasst neben dem Handelsergebnis i.e.S. auch das Ergebnis aus Finanzinstrumenten der Fair Value-Option und das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen

²⁾ Das sonstige betriebliche Ergebnis beinhaltet auch das Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

LBBW-Konzern behauptet sich in schwierigem Marktumfeld

Zinsergebnis

- Ergebnis gesteigert um 8% auf EUR 1.775 Mio.
- Gestützt durch gutes operatives Geschäft sowie auch Einmaleffekte

Kreditrisikovorsorge

- Durch starke Konjunktur und der seit Jahren konservativen Risikopolitik auf niedrigem Niveau
- Daher per Saldo Auflösung von EUR 7 Mio seit Jahresbeginn

Provisionsergebnis

- Rückgang um 13,3% auf EUR 404 Mio.
- Zurückhaltung der Anleger durch die Marktunsicherheiten

Handelsergebnis

- Verbesserung um EUR 654 Mio. auf EUR 157 Mio.
- Deutliche Verbesserung durch forcierten Abbau von Kreditderivaten unter Ausnutzung von Spreadeinengungen in H1 2011
- Belastungen durch Bewertungsverluste i.H.v. EUR 200 Mio bei Kreditderivaten in Q3

Finanzanlageergebnis

- Verlust nach neun Monaten von EUR 526 Mio. durch hohe Belastungen aus Engagements südeuropäischer Staaten
- Insgesamt Belastung der GuV in den ersten neun Monaten i.H.v. EUR 750 Mio aus Staatsschuldenkrise
- Erträge aus Beteiligungsverkäufen im ersten Halbjahr

Konzernüberschuss vor Steuern von EUR 410 Mio (+ EUR 548 Mio ggü. Vorjahr)

Segmente der LBBW

LB BW

Landesbank Baden-Württemberg

Kundensegmente

Corporates

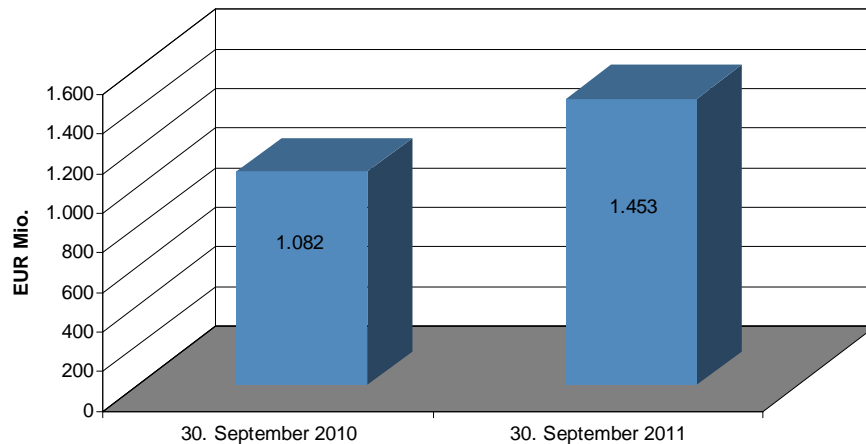
Retail /
Sparkassen

Financial
Markets

Credit Investment

Corporate Items /
Überleitung /
Konsolidierung

Ergebnis vor Steuern der Kundensegmente



- ✓ Solides Wachstum in der Kernbank
- ✓ Ergebnis vor Steuern der Kundensegmente um über 34% gesteigert
- ✓ Neuausrichtung auf nachhaltiges Kundengeschäft hat sich bewährt
- ✓ weiterhin zielgerichtetes Wachstum in den Kundensegmenten

Geschäftsmodell bewährt sich auch unter extremen Marktbedingungen

Corporates – Ergebnis vor Steuern deutlich angestiegen

Zielkunden:

- Mittelständische Unternehmenskunden mit Schwerpunkt in den Kernmärkten Baden-Württemberg, Sachsen und Rheinland-Pfalz, Großkunden sowie Kunden der öffentlichen Hand
- Kunden der Immobilienfinanzierung
- Wesentliche zugeordnete Tochterunternehmen: LBBW Immobilien, SüdKB, SüdLeasing, MKB und SüdFactoring

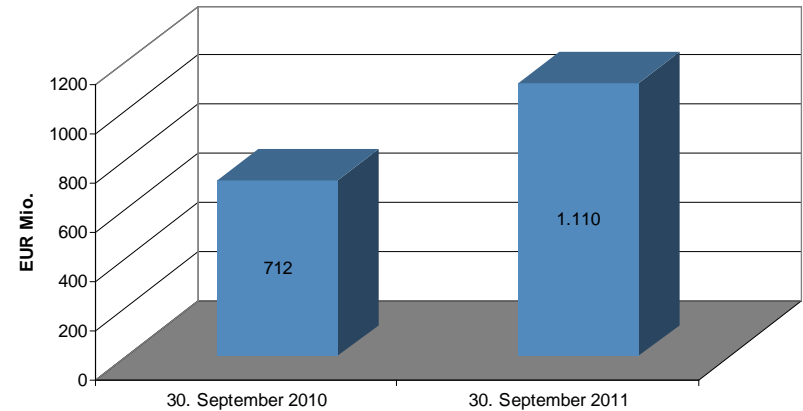
Kernkompetenz:

- Nachhaltige Kundenbeziehungen: Verlässlicher Partner mit Hausbankfunktion, auch im Krisenjahr 2009

Strategische Ziele:

- Stärkung der Aktivitäten in den Kernmärkten durch moderates Wachstum
- Vertriebsanstrengungen bei Large Corporates im deutschsprachigen Raum intensivieren

Ergebnis vor Steuern



- ✓ Operative Erträge um EUR 45 Mio. auf EUR 1,681 Mrd. gesteigert, trotz deutlichem Abbau des Nicht-Kernbank-Geschäfts
- ✓ Konjunkturbedingter Rückgang der Risikovorsorge auf EUR -34 Mio.
- ✓ Rückgang der Verwaltungsaufwendungen, trotz Belastungen aus Bankenabgabe
- ✓ Ergebnis vor Steuern um rd. 55% gesteigert auf EUR 1,110 Mrd.

März 2011

SÜDZUCKER

EUR 400 Mio.

Eurombond

2018

Joint Bookrunner

Feb 2011

Aurubis

EUR 450 Mio.

Schuldscheinanleihe

2015/2017

Joint Lead Manager

April 2011

HEIDELBERG

EUR 304 Mio.

Eurobond

2018

Joint Bookrunner

Retail / Sparkassen –Ergebnis vor Steuern um nahezu 25% gesteigert

Zielkunden:

- Privat-, Anlage-, Private Banking- und Wealth Management-Kunden in den Kernmärkten
- Sparkassenfunktion innerhalb des Stadtgebiets Stuttgart
- Ergänzend: Geschäftsaktivitäten im Rahmen der Sparkassenzentralbankfunktion

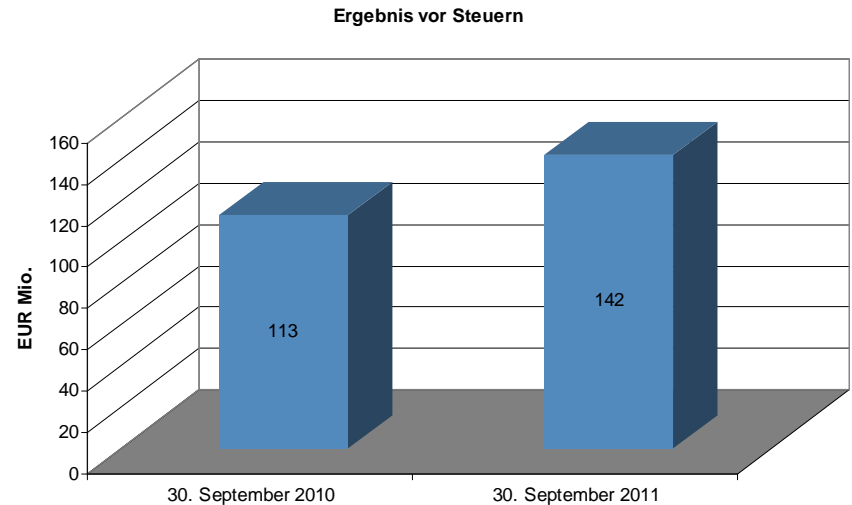
Kernkompetenz:

- Ganzheitliche Beratung der Kunden

Strategisches Ziel:

- Moderates Wachstum im gehobenen Privatkundengeschäft
- Sukzessiver Ausbau des Wealth Management

Stabile, attraktive Funding-Quelle für den LBBW-Konzern



- ✓ Operative Erträge nahezu auf Vorjahresniveau
- ✓ Ergebnis vor Steuern um rund 25% gesteigert auf EUR 142 Mio
- ✓ Wealth Management und Private Banking mit positiver Entwicklung
- ✓ Spürbare Kostensenkung im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen



TÜV SÜD-zertifizierte Beratungsqualität

Financial Markets – äußerst schwieriges Marktumfeld belastet Gewinn

Zielkunden:

- Kreditinstitute/Sparkassen, Institutionelle, Sovereigns, Cross-Selling-Unterstützung für Privat- und Unternehmenskunden
- Wesentliches Tochterunternehmen: LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Kernkompetenz:

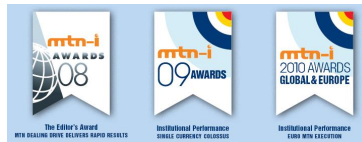
- Strukturierung, Vertrieb und Handel von Zins-, Geldmarkt-, Währungs-, Kredit- und Aktienprodukten
- Führende Position im Schuldscheindarlehen- und Pfandbriefgeschäft

Strategisches Ziel:

- Konzentration auf kundeninduzierte Geschäftstätigkeiten
- Erhebliche Reduktion der Positionen und Risiken in den Handelsbüchern erreicht

mtn-i

“The Institutional Performance Award Euro MTN Execution”



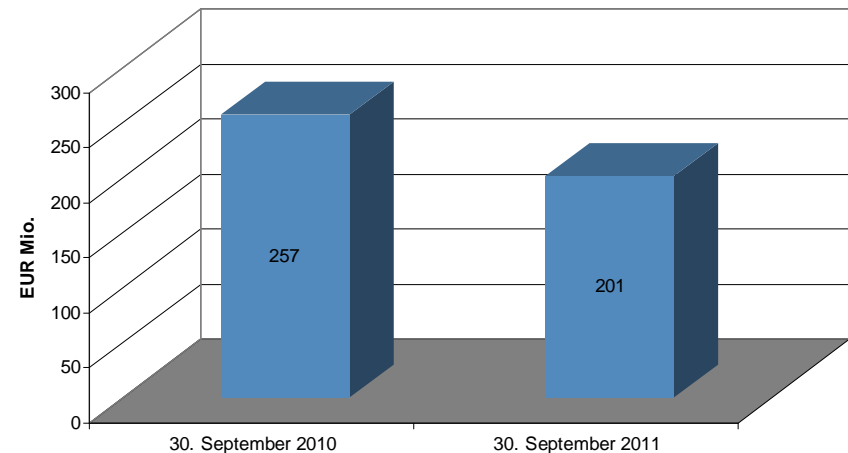
Euroweek

“Covered Bond House 2009”



“LBBW, which proved more capable than any other bank at finding opportunities for issuance in the market’s darkest days, came out on top as overall best bank for covered bonds (...)”

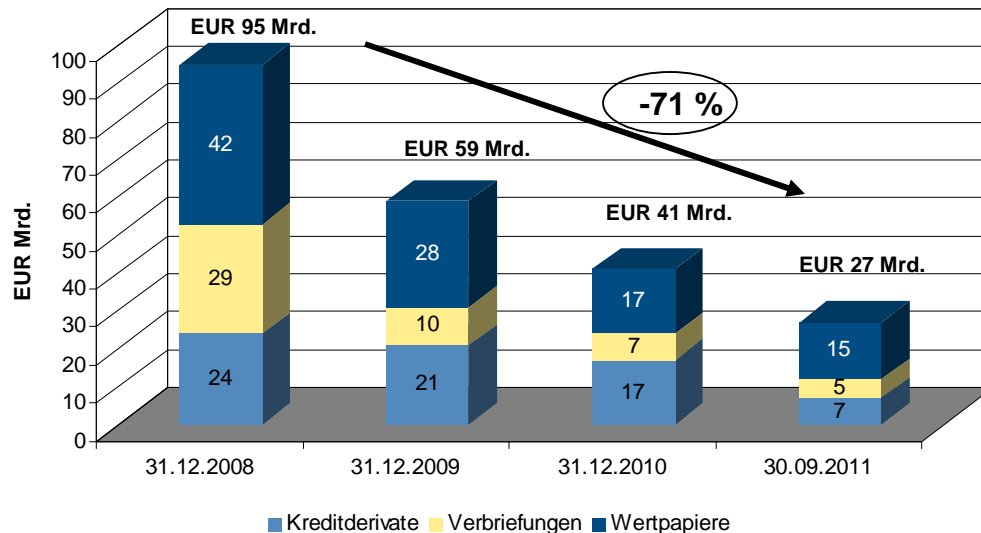
Ergebnis vor Steuern



- ✓ Äußerst schwieriges Marktumfeld belastet die Ertragsentwicklung
- ✓ Operative Erträge um EUR 46 Mio gesunken auf EUR 461 Mio
- ✓ Verwaltungsaufwendungen durch Bankenabgabe belastet
- ✓ Folglich Rückgang des Ergebnisses vor Steuern auf EUR 201 Mio. nach EUR 257 Mio im Vorjahr

Credit Investment Portfolio (CIP)

Volumensentwicklung des Credit Investment Portfolios (CIP)*



- ✓ Insbesondere im ersten Halbjahr 2011 wurde das CIP weiter massiv abgebaut und liegt nun bei EUR 27 Mrd.
- ✓ Der Abbau fokussierte sich insbesondere auf die CDS Positionen, die um EUR 10 Mrd abgebaut wurden
- ✓ Die Anfang des Jahres eingetretenen Spreadeinengungen insbesondere bei Sovereigns wurden konsequent für den Abbau und Umstrukturierungen genutzt
- ✓ Spreadausweitungen bei CDS auf Staaten führen zu Bewertungsbelastungen im dritten Quartal von EUR 200 Mio.

Abbau des CIP deutlich über Plan

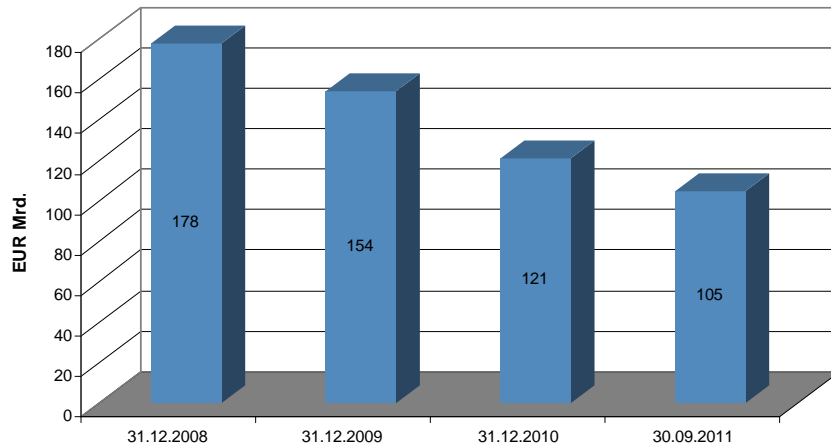
* Zahlen ab 2009 ohne Risiken aus Verbriefungen in Höhe von zur Zeit rund EUR 11 Mrd., die durch den Risikoschirm des Landes Baden-Württemberg gedeckt sind

Agenda

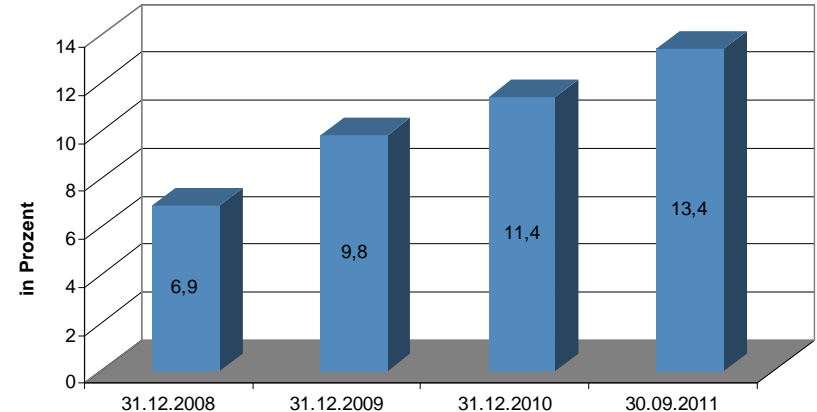
- | | |
|--------------------------------------|---------|
| 1. LBBW auf einen Blick | 02 – 08 |
| 2. Ergebnisse zum 30. September 2011 | 09 – 16 |
| 3. Kapital und Refinanzierung | 17 – 21 |
| 4. Zusammenfassung und Ausblick | 22 – 25 |

RWA Abbau und Kapitalquoten des Konzerns

Gewichtete Risikoaktiva



Kernkapitalquote

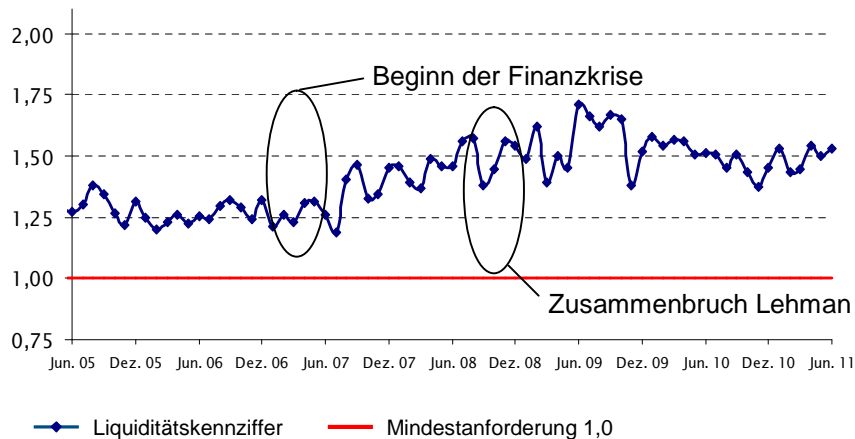


- Zum 30. September 2011 lag die Kernkapitalquote bei äußerst soliden 13,4%
- Gesamtkennziffer stieg gegenüber Ende 2010 von 15,3% auf 17,8%
- Kernkapital zum 30. September 2011 belief sich auf EUR 14,0 Mrd.
- Derzeit laufen Gespräche mit den Trägern zur Stärkung des Tier 1 Kapitals. Es ist die Härtung oder Wandlung der von den Trägern gehaltenen Stillen Einlagen im Jahr 2012 vorgesehen.

Deutliche Verbesserung der Kapitalquoten des Konzerns

Gute Liquiditätsposition

Liquiditätskennziffer*

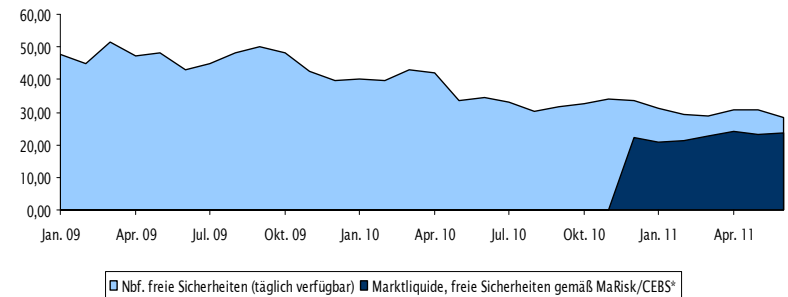


- ✓ Ergänzend zur gut ausgewogenen mittel- bis langfristigen Refinanzierung managt die LBBW ihre kurzfristige Liquidität erfolgreich
- ✓ Gestiegener Liquiditätspuffer seit Beginn der Finanzkrise, sogar nach dem Zusammenbruch von Lehman konnte die hohe Liquiditätskennziffer aufrecht erhalten werden

⇒ Die Liquiditätskennziffer per 30. Juni 2011 betrug 1,53

* Die Liquiditätskennziffer misst Mittelzuflüsse sowie Mittelabflüsse für einen Monat an jedem Monatsende

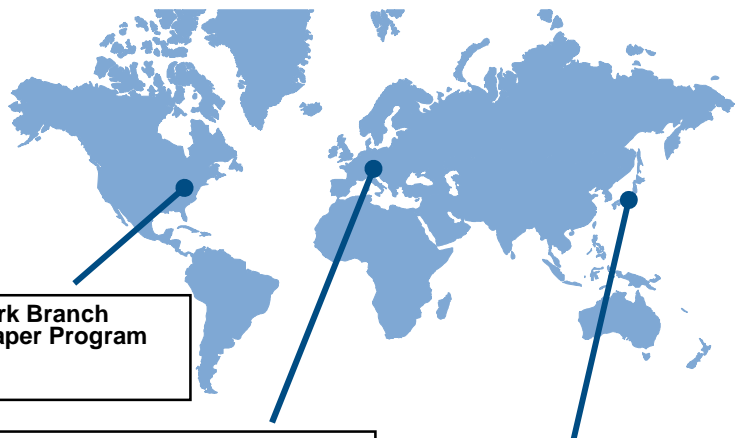
Notenbankfähige Sicherheiten



*erstmals ausgewiesen zum 31.12.2010

- ✓ Hoher Bestand an notenbankfähigen Sicherheiten
- ✓ Rückgang im Einklang mit Bilanzsummenreduktion
- ✓ Nach MaRisk BTR 3.2 hoher Bestand an marktfähigen liquiden Assets vorhanden
- ✓ LBBW hat MaRisk-Anforderungen bereits ab 1. März 2011 umgesetzt
- ✓ Die Anforderungen der Liquiditätsverordnung (LiqV) und die strengeren Anforderungen der MaRisk wurden jederzeit übertroffen

Internationale Emissionsprogramme

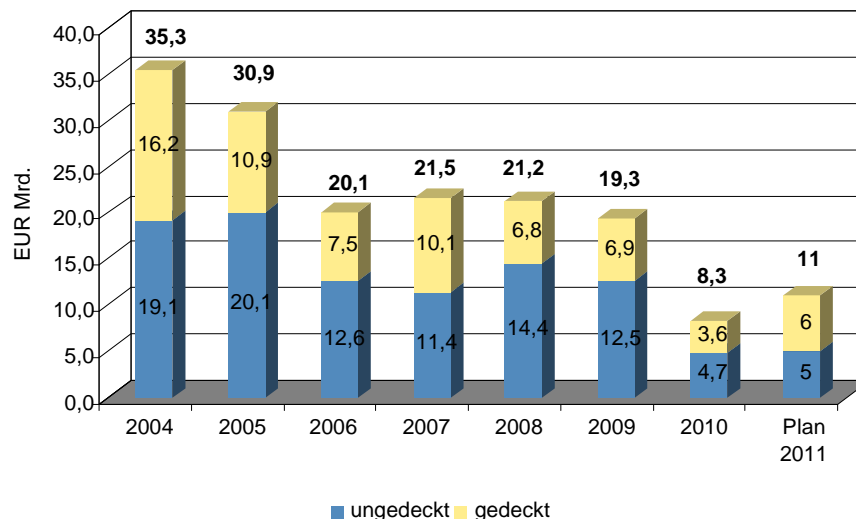


**LBBW New York Branch
Commercial Paper Program
(USA) –
USD 10 Mrd.**

**Euro-Commercial Paper Programme
– EUR 10 Mrd.
Euro Certificats de Dépôts (French CD
Programme)
– EUR 5 Mrd.
Programme for the Issuance of Debt
Instruments
– EUR 50 Mrd.
Basisprospekt für
Schuldverschreibungen, derivative
Schuldverschreibungen und Pfandbriefe
(Inlandsprogramm)**

**Shelf Registration Statement
for Secondary Distribution –
JPY 200 Mrd.
Shelf Registration Statement
for Public Offering – JPY 200
Mrd.**

Gesamtvolumen Refinanzierung



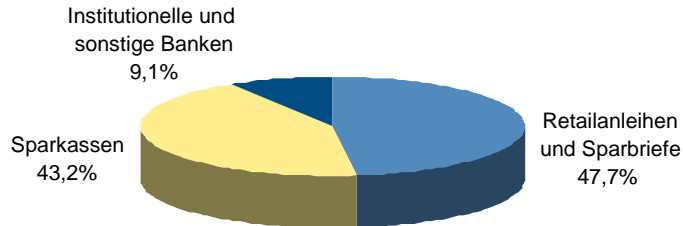
- Kongruente Refinanzierung: Refinanzierungserfordernisse grundsätzlich durch neues Aktivgeschäft getrieben
- Abbau des Credit Investment Portfolios reduziert Neugeschäft seit 2010
- Breiter Zugang zu Privatkunden direkt über eigenes Privatkundengeschäft und indirekt über Sparkassen
- Diversifizierung der Refinanzierungsquellen ist äußerst wichtig für LBBW
- LBBW ist regelmäßiger Emittent von Benchmark-Pfandbriefen:
 - Januar 2011 EUR 1,5 Mrd. Öffentlicher Jumbo Pfandbrief, Februar 2011 USD 500 Mio. Öffentlicher Pfandbrief RegS, Juli 2011 EUR 500 Mio. Hypothekendarlehenpfandbrief

Erfolgreiche Refinanzierung in H1/2011

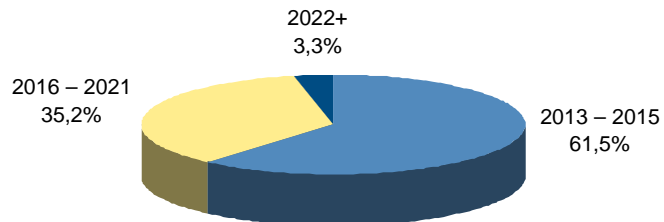
Ungedecktes Term-Funding: EUR 5,3 Mrd.

1. Januar – 30. Juni 2011

Aufteilung nach Investorengruppen



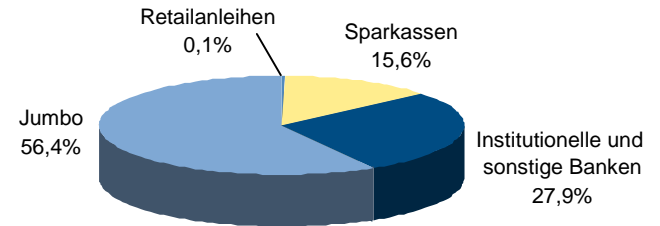
Aufteilung nach Laufzeit



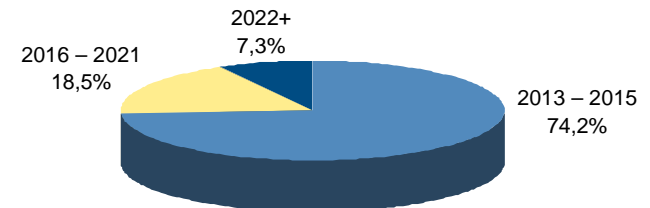
Gedecktes Term-Funding: EUR 3,1 Mrd.

1. Januar – 30. Juni 2011

Aufteilung nach Investorengruppen



Aufteilung nach Laufzeit



- Geplanter Refinanzierungsbedarf in 2011 von EUR 11 Mrd.
 - Mehr als $\frac{3}{4}$ davon bereits in H1/2011 erfüllt
- Ca. 63% ungedeckte Emissionen und ca. 37% in Pfandbriefen
 - Davon ca. $\frac{4}{5}$ Öffentliche Pfandbriefe und ca. $\frac{1}{5}$ Hypothekendarlehen
- Ca. $\frac{1}{3}$ der Refinanzierung mit Laufzeiten länger als 5 Jahre

Agenda

1. LBBW auf einen Blick	02 – 08
2. Ergebnisse zum 30. September 2011	09 – 16
3. Kapital und Refinanzierung	17 – 21
4. Zusammenfassung und Ausblick	22 – 25

Zusammenfassung und Ausblick

- Deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum
 - Anstieg des operativen Ergebnisses um EUR 498 Mio. auf EUR 644 Mio. im Vergleich zum Vorjahr
 - Gründe: Geringere Risikovorsorge und ein deutlich verbessertes Handelsergebnis
 - Belastend wirkte sich das negative Finanzanlageergebnis aus
- Konzernergebnis vor Steuern i.H.v. EUR 410 Mio., Konzernjahresüberschuss nach Steuern belief sich auf EUR 245 Mio.
- Heftige Verwerfungen an den Finanzmärkten belasten das Ergebnis im dritten Quartal stark
 - LBBW nahm weitere Abschreibung auf griechische Staatsanleihen auf jetzt rund 40% des Nominals vor
 - CDS mit Staatenbezug belasten mit EUR 200 Mio. in Q3
- Sofern sich die Staatsschuldenkrise nicht noch weiter ausweitet, hält die LBBW unverändert an ihrer Prognose für das Gesamtjahr 2011 fest, nach der sowohl unter IFRS als auch unter HGB schwarze Zahlen erwartet werden

Kontakt Daten

Jörg Huber
Managing Director
Head of Funding & Investor Relations
Telefon: +49 711-127-78741
Fax: +49 711-127-6678741
E-Mail: Joerg.Huber@LBBW.de

Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Germany

Peter Kammerer
Head of Investor Relations
Telefon: +49 711-127-75270
Fax: +49 711-127-6675270
E-Mail: Peter.A.Kammerer@LBBW.de

Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Germany

Karl W. Haeling
Head of Strategic Debt Distribution
Telefon: +1 212-584-1736
Fax: +1 212-584-1739
E-Mail: Karl.Haeling@LBBWus.de

LBBW Branch New York
280 Park Avenue, 31st Floor West
New York 10017
U.S.A.

Sabine Weilbach
Investor Relations
Telefon: +49 711-127-75103
Fax: +49 711-127-6675103
E-Mail: Sabine.Weilbach@LBBW.de

Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Germany

Wichtige Hinweise

Diese Präsentation dient Werbezwecken. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Professionelle Kunden und Geeignete Gegenparteien. Diese Präsentation genügt nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen. Die genannten Produkte oder Finanzinstrumente unterliegen nicht dem Verbot des Handels vor Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Diese Präsentation berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers, enthält kein zivilrechtlich bindendes Angebot und stellt keine Anlageberatung dar. Nähere Auskunft erteilt Ihnen ihr persönlicher Ansprechpartner.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auch auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir keine Gewähr übernehmen können.

Rechtlich maßgeblich für einen Kauf ist allein der jeweilige Geschäftsabschluss, der in der Regel telefonisch erfolgt. Sofern für das Produkt eine Prospektspflicht nach dem Wertpapierprospektgesetzes oder Investmentgesetzes besteht, erhalten Sie die maßgeblichen Prospekte von Ihrem persönlichen Ansprechpartner.

Handelt es sich um Produkte von Dritten, weisen wir darauf hin, dass die LBBW für den Vertrieb dieser Produkte Vermittlungsentgelte und/oder Vertriebsfolgeprovisionen erhalten kann.

Vor Investition empfehlen wir, den Rat eines Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers einzuholen.

Soweit dieses Dokument Hinweise auf steuerliche Effekte enthält, wird darauf hingewiesen, dass die konkreten steuerlichen Auswirkungen von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Investors abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können.

Investoren sollten beachten, dass die Wertpapiere nicht in allen Ländern angeboten und verkauft werden dürfen. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der LBBW nicht gestattet.